



HALBJAHRESFINANZBERICHT

Geschäftsjahr 2026



Oceans of
possibility

Inhalt / Übersicht

VORWORT

→ 03

GABLER GROUP AG
AM KAPITALMARKT

→ 06

ZWISCHENLAGE-
BERICHT

→ 11

KONZERN-
ABSCHLUSS

→ 23

VERKÜRZTER
ANHANG

→ 27





Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Geschäftspartner,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

der 9. März 2026 wird für die Gabler Group ein besonderes Datum bleiben: An diesem Tag haben wir den Schritt an die Frankfurter Wertpapierbörse vollzogen. Für unser Unternehmen war dies weit mehr als ein formaler Kapitalmarktmoment. Der Börsengang markiert den Beginn eines neuen Kapitels – mit einer noch stärkeren finanziellen Basis, größerer Sichtbarkeit und zusätzlichen Möglichkeiten, unseren Wachstumskurs entschlossen fortzusetzen.

Die Resonanz auf den Börsengang und der erfolgreiche Handelsstart haben uns darin bestärkt, dass unser Geschäftsmodell und unsere strategische Ausrichtung auf Interesse stoßen. Mit den Nettoemissionserlösen von rund EUR 41 Mio. haben wir unsere langfristigen Finanzverbindlichkeiten vollständig zurückgeführt und die Basis geschaffen, in die Zukunft zu investieren: in zusätzliche Kapazitäten, in Forschung und Entwicklung, in den internationalen Vertrieb und in gezielte Ergänzungen unseres Technologieportfolios. Wir starten damit als börsennotiertes Unternehmen aus einer Position der Stärke.

Operative Stärke und hohe Visibilität

Diese Stärke zeigt sich auch im operativen Geschäft. Im ersten Halbjahr erzielten wir einen Konzernumsatz von EUR 27,3 Mio. und ein bereinigtes EBIT von EUR 6,8 Mio. Die bereinigte EBIT-Marge von 21,3 % unterstreicht die Ertragskraft unseres Geschäftsmodells, insbesondere vor dem Hintergrund, dass das traditionell umsatz- und margenstärkere zweite Halbjahr noch bevorsteht. Noch wichtiger für unseren weiteren Weg ist jedoch der Blick nach vorn: Mit einem Auftragseingang von EUR 51,9 Mio. und einem Total Order Backlog von EUR 390,4 Mio. zum 30. Juni (Q1 2026: EUR 376,8 Mio.) verfügen wir über eine hohe Visibilität für die kommenden Jahre.

Unsere Kunden vertrauen uns dort, wo es auf Zuverlässigkeit, technologische Tiefe und langfristige Partnerschaften ankommt: bei missionskritischen Anwendungen unter Wasser. Dieses Vertrauen konnten wir im ersten Halbjahr mit mehreren Großaufträgen ausbauen. Dazu zählt ein Auftrag über rund EUR 17 Mio. für die Produktlieferungen und Modernisierungsmaßnahmen an bestehenden Marinesystemen. Es folgten ein langfristiger Auftrag über rund EUR 11 Mio. im Bereich Submarine Systems sowie ein Auftrag unserer Tochtergesellschaft develogic über rund EUR 6 Mio. von einer europäischen Marine, welcher zugleich die wachsende Bedeutung sicherer Unterwasserkommunikation und intelligenter Datenverarbeitung für moderne maritime Operationen bestätigt. Diese Aufträge stehen für drei Dinge: die technologische Relevanz unserer Lösungen, die Qualität unserer Kundenbeziehungen und die internationale Reichweite unseres Geschäfts.



Integrierte Technologien für einen wachsenden Markt

Gabler entwickelt sich dabei konsequent weiter: vom führenden Anbieter einzelner Schlüsseltechnologien hin zum Technologiepartner integrierter Lösungen für bemannte und unbemannte Unterwasserfahrzeuge sowie für ganzheitliche Unterwasser-Monitoringsysteme. Mit Submarine Systems, Subsea Communications & Data und Subsea Power verbinden wir Kompetenzen, die im Markt zunehmend gemeinsam gefragt sind. Moderne Unterwasseroperationen erfordern nicht nur leistungsfähige Plattformen, sondern ebenso verlässliche Kommunikation, die intelligente Nutzung von Daten sowie robuste Energieversorgung. Genau an diesen Schnittstellen liegen unsere Stärken und unsere künftigen Wachstumschancen.

Damit wir diese Chancen nutzen können, investieren wir gezielt in unsere operative Leistungsfähigkeit. Bei SubCtech bündeln wir Produktion und Entwicklung an einem neuen gemeinsamen Standort und schaffen so Raum für weiteres Wachstum. Gleichzeitig bauen wir unsere Vertriebsorganisation und unsere Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten aus. Mit eigenen Vertriebsstrukturen in den Vereinigten Staaten und Kanada rücken wir näher an wichtige Kunden und Märkte heran. Der erfolgreiche Test der torpedorohrgestützten unbemannten Systeme Ranger und Raider zeigt darüber hinaus, wie wir unser technologisches Know-how in neue, zukunftsrelevante Anwendungen überführen.

Auf Kurs für 2026 und darüber hinaus

Die Entwicklung nach Ende des Berichtszeitraums gibt unserem Kurs zusätzliche Bestätigung. Anfang Juli erhielten wir einen Auftrag über rund EUR 4,4 Mio. für eine neue Generation sicherheitskritischer Komponenten eines Auftriebsregelungssystems im Rahmen eines asiatischen U-Boot-Programms. Wir blicken deshalb mit Zuversicht auf das zweite Halbjahr. Auf Basis unseres hohen Auftragsbestands, der erwarteten Umsatzrealisierung aus laufenden Projekten, der fortschreitenden Kapazitätserweiterungen und der jüngsten Auftragserfolge sehen wir uns auf gutem Weg, die im Mai kommunizierte Prognose für 2026 zu erreichen. Diese sieht einen Umsatz zwischen EUR 69 Mio. und EUR 71 Mio. sowie ein bereinigtes EBIT zwischen EUR 17 Mio. und EUR 19 Mio. vor. Darüber hinaus bekräftigen die Entwicklungen unser mittelfristiges Ziel, innerhalb von drei bis fünf Jahren einen Konzernumsatz von über EUR 100 Mio. zu erzielen.



Der Fortschritt der vergangenen Monate ist das Ergebnis einer starken gemeinsamen Leistung. Unser herzlicher Dank gilt daher allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gabler Group. Mit ihrer Expertise, ihrem Einsatz und ihrem Mut, neue Wege zu gehen, machen sie unsere Ambitionen jeden Tag ein Stück konkreter. Ebenso danken wir unseren Kunden, Geschäftspartnern und Aktionären für ihr Vertrauen.

Wir freuen uns darauf, den begonnenen Weg gemeinsam mit Ihnen fortzusetzen und die Gabler Group als führenden Technologiepartner für missionskritische Unterwasserlösungen weiterzuentwickeln.

LÜBECK, IM JULI 2026

DER VORSTAND DER GABLER GROUP AG



David Schirm

Chief Executive Officer (CEO)

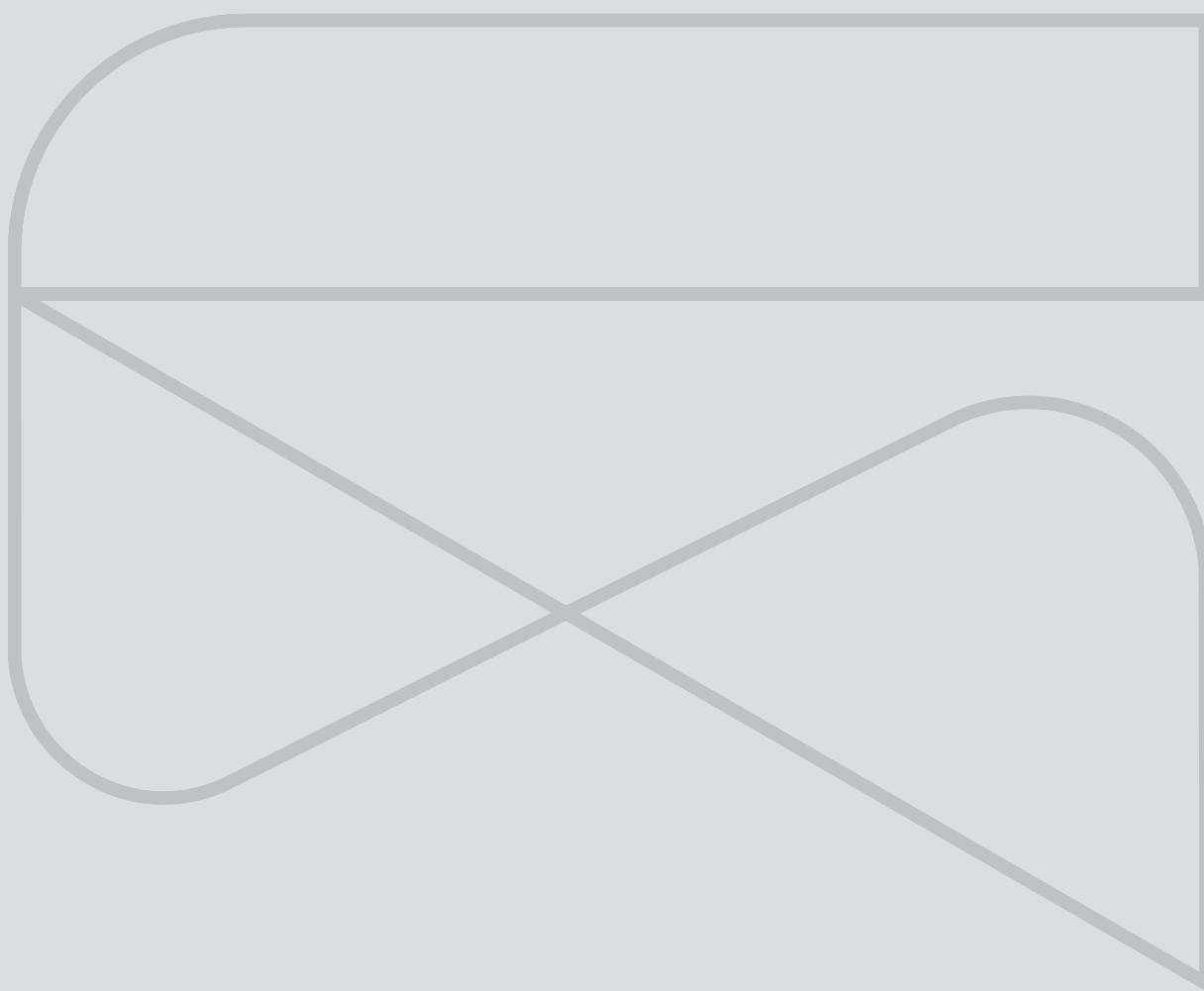


Ole Johannsen

Chief Sales Officer (CSO)



Gabler Group AG am Kapitalmarkt



ERFOLGREICHER BÖRSENGANG

Am 9. März 2026 erfolgte das Börsendebüt der Gabler Group AG im europäischen KMU-Wachstumssegment „Scale“ der Frankfurter Wertpapierbörse mit einem Emissionspreis von EUR 44,00. Der im Rahmen des Börsengangs zugeflossene Nettoemissionserlös von rund EUR 41 Mio. wurde unter anderem zur vollständigen Rückführung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten der Gesellschaft verwendet. Die Marktkapitalisierung der Gabler Group AG betrug zum Börsengang rund EUR 266 Mio.

GABLER GROUP-AKTIENINFORMATIONEN

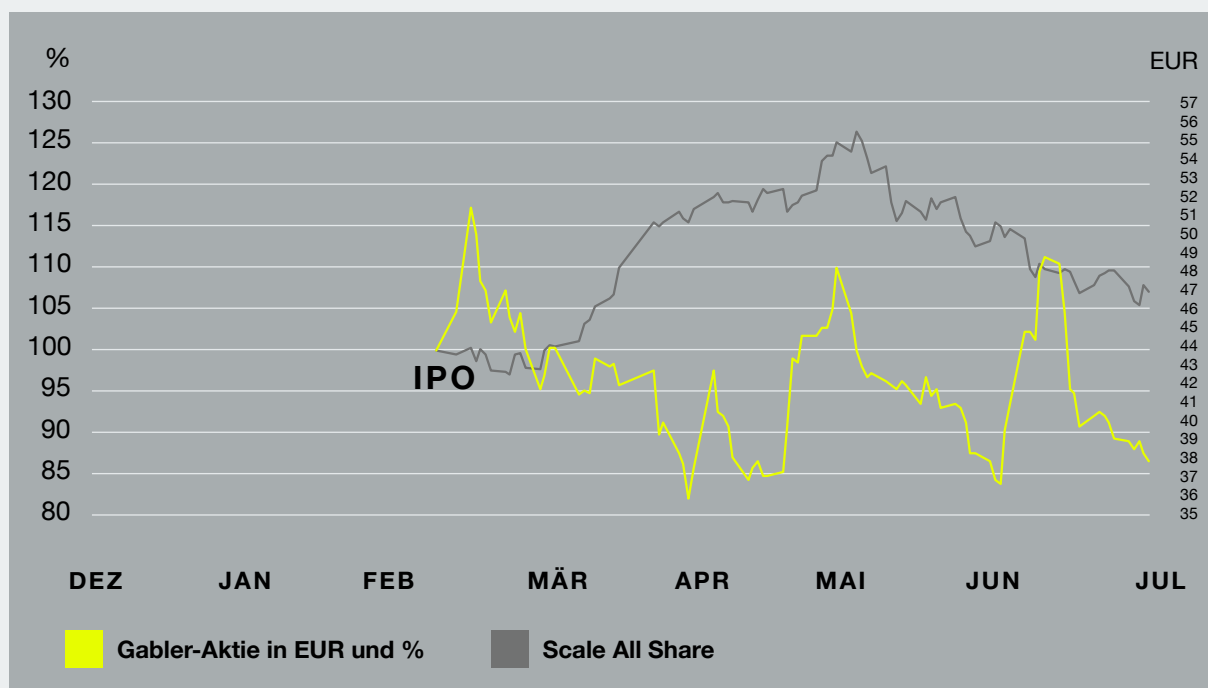
ANGABE	WERT
Tickersymbol	XK4
WKN (Wertpapierkennnummer)	A421RZ
ISIN (Internationale Wertpapierkennnummer)	DE000A421RZ9
Börsenplatz	Xetra, Frankfurt, Düsseldorf, Gettex, Hamburg, Hannover, München, Quotrix, Stuttgart, Tradegate
Marktsegment	EU-registrierter KMU-Wachstumsmarkt „Scale“ (Freiverkehr)
Aktienanzahl	6.050.000
Aktiengattung	Auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien)
Designated Sponsor	B. Metzler Seel. Sohn & Co. AG

KAPITALMARKTUMFELD FÜR VERTEIDIGUNGSWERTE

Das erste Halbjahr 2026 war an den internationalen Kapitalmärkten von einer deutlichen Zerteilung geprägt. Im ersten Quartal belasteten der Konflikt im Nahen Osten und der damit verbundene Anstieg der Energiepreise die Aktienmärkte spürbar; der MSCI Welt gab in diesem Zeitraum um rund 3,1 % nach, der MSCI Europa um rund 0,9 %. Auch der Anleihemarkt geriet unter Druck, da Investoren angesichts der gestiegenen Inflationsrisiken mit mehreren Leitzinserhöhungen der EZB rechneten. Mit der Entspannung der geopolitischen Lage und rückläufigen Energiepreisen kehrte sich das Bild im zweiten Quartal deutlich um: Getragen von einer ausgeprägten Investitionseuphorie rund um Künstliche Intelligenz verzeichneten die internationalen Aktienmärkte eine kräftige Erholung, wobei der MSCI Welt um rund 14,1 % und der MSCI Europa um rund 11,8 % zulegten. Das Umfeld für Börsengänge und kleinere Wachstumswerte blieb angesichts der ausgeprägten Marktschwankungen im ersten Quartal insgesamt anspruchsvoll, bevor sich die Stimmung im weiteren Jahresverlauf aufhellte. Der Scale All Share, der die Wertentwicklung der im Scale-Segment gelisteten Unternehmen abbildet, legte im ersten Halbjahr um rund 15,1 % zu.



AKTIE: KURSVERLAUF UND HANDELSVOLUMEN



Die Gabler Group-Aktie startete am 9. März 2026 mit einer Erstnotiz von EUR 47,20 in den Handel, ein Aufschlag von 7,3 % gegenüber dem Ausgabepreis von EUR 44,00. Ihren Höchststand im ersten Halbjahr 2026 erreichten die Notierungen am 12. März 2026 bei EUR 52,60. Im weiteren Verlauf konnten die Papiere der Gabler Group AG die positive Entwicklung nicht fortsetzen und verzeichneten im Einklang mit einer breiteren Bewegung bei börsennotierten Rüstungs- und Verteidigungswerten einen Rückgang bis auf einen Kurs von EUR 35,40 am 21. April 2026. Nach der kräftigen Kursrally des Sektors im Jahr 2025, getragen von den erhöhten NATO-Verteidigungsausgabenzielen, kam es 2026 zu einer Konsolidierung. Auch bei US-amerikanischen Verteidigungswerten war eine Abschwächung zu beobachten, unter anderem im Zusammenhang mit Fortschritten bei den Friedensverhandlungen im Nahost- und im Ukraine-Konflikt, die den zuvor in den Kursen eingepreisten Risikoaufschlag schmälerten. Die Gabler Group-Aktie beendete den Berichtszeitraum am 30. Juni 2026 mit einem Schlusskurs von EUR 37,00. Insgesamt verbuchte der Aktienkurs der Gabler Group AG im ersten Halbjahr 2026 einen Rückgang von 15,9 % gegenüber dem Ausgabepreis zum Börsengang.

KURSENTWICKLUNG

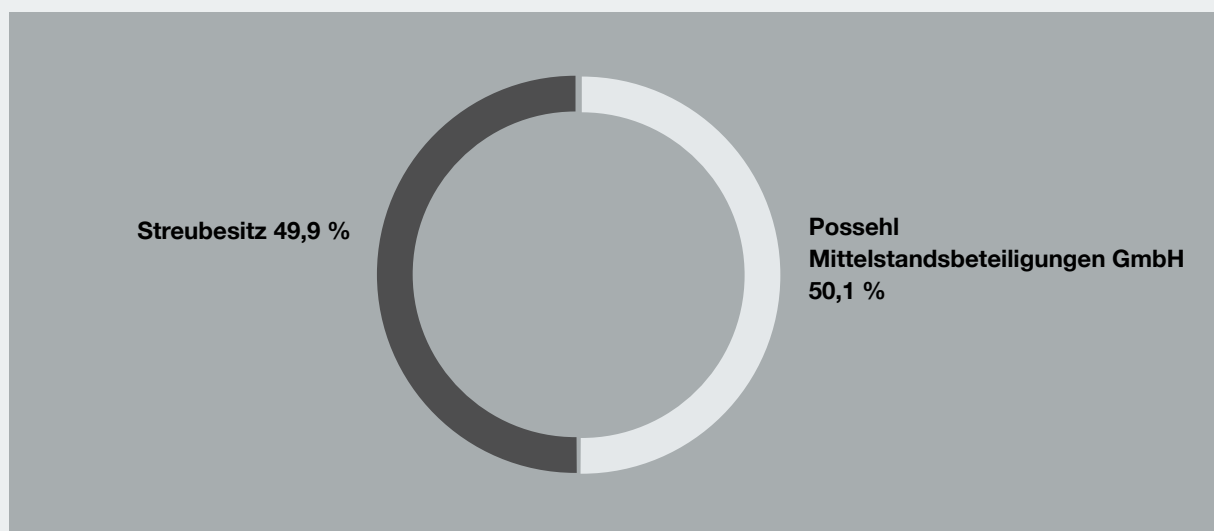
Emissionspreis		EUR 44,00
Tiefststand	21. April 2026	EUR 35,40
Höchststand	12. März 2026	EUR 52,60
Schlusskurs	30. Juni 2026	EUR 37,00
Entwicklung		-15,9 %
Marktkapitalisierung		EUR 223,9 Mio.

Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen mit Gabler Group AG-Aktien belief sich im Zeitraum von der Erstnotierung am 9. März bis zum Ende des ersten Halbjahres am 30. Juni 2026 an allen deutschen Handelsplätzen auf rund 53.174 Stück.

Als Designated Sponsor fungierte die B. Metzler Seel. Sohn & Co. AG und unterstützte die Handelbarkeit der Gabler Group AG-Aktie kontinuierlich durch verbindliche Geld- und Briefkurse.

AKTIONÄRSSTRUKTUR

Der Gabler Group AG sind zum 30. Juni 2026 die Anteile am stimmberechtigten Grundkapital bekannt, die der Gesellschaft nach § 20 Abs. 5 AktG mitzuteilen sind, freiwillig mitgeteilt worden sind oder Stillhaltefristen (Lock-up-Period) nach dem Börsengang unterliegen. Zum Streubesitz werden nach Definition der Deutschen Börse AG alle Aktien gezählt, die nicht von Großaktionären (Anteil am Aktienkapital von über 5 %) gehalten werden.



Die Gabler Group AG verfügt mit einem ausgewogenen Verhältnis von Streubesitz und institutionellem Ankeraktionär über eine liquide Handelbarkeit der Aktien und eine stabile Aktionärsstruktur, um die Unternehmensstrategie zielgerichtet zu verfolgen. Mit rund 50,1 % hält die Possehl Mittelstandsbeteiligungen GmbH, Lübeck, per 30. Juni 2026 die Mehrheit der im Umlauf befindlichen Anteile. Im Streubesitz (Freefloat) befinden sich rund 49,9 % der Anteile.

ANALYSTENEMPFEHLUNGEN

Mit Cantor Fitzgerald Europe und B. Metzler Seel. Sohn & Co. AG wird die Aktie der Gabler Group AG seit dem Börsengang von renommierten Investment Banken analysiert und bewertet.

In ihren Studien empfehlen die Analysten den Kauf der Gabler Group-Aktie mit Kurszielen von bis zu EUR 67,20 und betonen den hohen Auftragsbestand als Umsatzvisibilität, das strukturelle Wachstum der Verteidigungs- und Unterwassertechnologiemärkte sowie die hohen technologischen Markteintrittsbarrieren in den Kerngeschäftsfeldern der Gabler Group AG als Alleinstellungsmerkmale.



Die Empfehlungen der Analysten zum Kauf der Gabler Group-Aktie entsprechen einem Kurspotenzial von bis zu 81,6 % zum Schlusskurs am 30. Juni 2026.

AKTUALISIERUNG	INSTITUT	ANALYST	EMPFEHLUNG	KURSZIEL
7. Juli 2026	Cantor Fitzgerald Europe	Marie-Thérèse Gruebner	Overweight (Overweight)	EUR 67,20 (EUR 67,20)
27. Juli 2026	B. Metzler Seel. Sohn & Co. AG	Alexander Neuberger & Stephan Bauer	Buy (Buy)	EUR 64,00 (EUR 64,00)

INVESTOR RELATIONS-AKTIVITÄTEN

Die Aktie der Gabler Group AG notiert im EU-registrierten KMU-Wachstumsmarkt „Scale“ (Freiverkehr) der Frankfurter Wertpapierbörse. Über wichtige Ereignisse der Geschäftstätigkeit oder mit Bedeutung für die Kursentwicklung informiert das Unternehmen seine Aktionäre und die Kapitalmarktteilnehmer unverzüglich per Ad-hoc-Meldung oder Corporate News.

Der Vorstand der Gabler Group AG unterhält kontinuierlich einen engen Dialog mit Investoren und Analysten sowie der Finanz- und Wirtschaftspresse und führte im ersten Halbjahr 2026 zahlreiche Einzelgespräche.

FINANZKALENDER 2026

30. April 2026	Geschäftsbericht 2025
19. Mai 2026	Zwischenmitteilung Q1 2026
20. Mai 2026	Cantor European Summit
24. Juni 2026	Deutsche Börse Scale Summit 2026
25. August 2026	Halbjahresbericht 2026
23. November 2026	Deutsches Eigenkapitalforum

Die Investor Relations-Sektion der Gabler Group-Website bietet unter gablergroup.com/investor-relations einen umfassenden Einblick in die Geschäftsentwicklung, anstehende Veranstaltungen, Finanzberichte und Präsentationen.



Zwischenlagebericht





KURZÜBERBLICK

- Börsengang am 9. März 2026 erfolgreich abgeschlossen; langfristige Finanzverbindlichkeiten bis Ende März 2026 vollständig aus dem IPO-Erlös zurückgeführt, Gesellschaft seither bilanziell schuldenfrei bei den Bankverbindlichkeiten
- Umsatzwachstum getragen von laufender Realisierung mehrjähriger Programme im Geschäftsbereich Submarine Systems, ergänzt um Beiträge aus Subsea Power und Subsea Communications & Data
- Bereinigte Kennzahlen um einmalige IPO-bezogene Aufwendungen sowie planmäßige Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte bereinigt
- Auftragseingang bestätigt starke Marktposition in den Kernmärkten und erhöht die Visibilität der Umsatzentwicklung der kommenden Geschäftsjahre
- Auftragsbestand (Total Order Backlog) spiegelt hohe Visibilität künftiger Umsatzrealisierung wider, getragen von mehrjährigen Programmen in allen drei Geschäftsbereichen



H1 2026 AUF EINEN BLICK

IN EUR MIO.	H1 2026	FY2026-GUIDANCE
Auftragseingang	51,9	–
Auftragsbestand^A	390,4	–
Konzernumsatz	27,3	69,0–71,0
Bestandsveränderung	4,4	–
EBITDA^B	4,4	–
EBITDA-Marge (in %)^C	13,7 %	–
Bereinigtes EBIT^D	6,8	17,0–19,0
Bereinigtes EBIT-Marge (in %)^E	21,3 %	23,5–26,8 %

	30. JUNI 2026	31. DEZEMBER 2025
Bilanzsumme	82,3	52,0
Eigenkapitalquote (in %)	78,5 %	33,9 %

^A Der Gesamtauftragsbestand („Total Order Backlog“) ist definiert als die Summe aus festem Auftragsbestand („Fixed Order Backlog“) und weichem Auftragsbestand („Soft Order Backlog“). Der feste Auftragsbestand ist definiert als der aggregierte Wert aller zum jeweiligen Berichtsstichtag vertraglich unterzeichneten Liefervereinbarungen, die zu festen Nettoumsätzen führen. Er schließt Rahmenvereinbarungen ohne Abrufe, nicht ausgeübte Optionen, Absichtserklärungen sowie unverbindliche Interessensbekundungen aus, berücksichtigt jedoch Vorauszahlungen oder Akkreditive, die noch nicht erfüllt wurden. Der weiche Auftragsbestand ist definiert als der erwartete Wert laufender, noch nicht vergebener Ausschreibungen und Angebote auf Grundlage der von der Geschäftsleitung innerhalb eines definierten Bewertungszeitraums eingeschätzten Zuschlagswahrscheinlichkeit und wird berechnet als die Summe der identifizierten Opportunitäten, multipliziert mit dem geschätzten Vertragswert und der vom Unternehmen intern eingeschätzten Zuschlagswahrscheinlichkeit; Opportunitäten unterhalb interner Wahrscheinlichkeitsschwellen (d. h. unter 50 %) sowie nicht bepreiste Optionen, werden ausgeschlossen

^B Berechnet als Umsatz zuzüglich der Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen, zuzüglich aktivierter Eigenleistungen und sonstiger betrieblicher Erträge, abzüglich Materialaufwand (einschließlich Kosten für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, eingekaufte Waren und Dienstleistungen) abzüglich Personalaufwand (einschließlich Löhne und Gehälter, Sozialversicherungsbeiträge und sonstige Sozialleistungen) und abzüglich sonstiger betrieblicher Aufwendungen („EBITDA“).

^C Berechnet als EBITDA geteilt durch den Umsatz zuzüglich der Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen im gleichen Zeitraum („EBITDA-Marge“).

^D Berechnet als EBIT zuzüglich Abschreibungen auf Goodwill und Aufwendungen im Zusammenhang mit dem IPO vermindert um Erträge im Zusammenhang mit dem IPO („Bereinigtes EBIT“).

^E Berechnet als Bereinigtes EBIT geteilt durch den Umsatz zuzüglich der Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen im gleichen Zeitraum („Bereinigte EBIT-Marge“).



WIRTSCHAFTSBERICHT

Gesamt- und branchenwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die globale Konjunktur entwickelte sich im ersten Halbjahr 2026 uneinheitlich. Das erste Quartal war geprägt von einem Konflikt im Nahen Osten und dem damit verbundenen Anstieg der Energiepreise, was zu einer spürbaren Verunsicherung an den internationalen Kapitalmärkten sowie zu vorübergehend erhöhten Inflationserwartungen führte. Nach Einschätzung des Internationalen Währungsfonds dürfte das weltweite Wirtschaftswachstum 2026 bei rund 3 % liegen; geopolitische Spannungen, insbesondere im Nahen Osten, sowie anhaltende Unsicherheiten im globalen Handelsgefüge haben zu erhöhter Volatilität beigetragen.¹ Mit der Entspannung der geopolitischen Lage und rückläufigen Energiepreisen besserte sich das gesamtwirtschaftliche Umfeld im zweiten Quartal spürbar; zugleich sorgten umfangreiche Investitionen in Künstliche Intelligenz, insbesondere in den USA, für zusätzliche konjunkturelle Impulse. Für Deutschland wird für das Gesamtjahr 2026 ein moderates Wirtschaftswachstum von rund 1 % erwartet, das unter anderem durch staatliche Investitionsimpulse in Infrastruktur und Verteidigung gestützt wird.² Für die Eurozone insgesamt wird eine ähnliche Wachstumsdynamik erwartet, gestützt durch geldpolitische Impulse der vergangenen Jahre; die Inflation dürfte von ihrem im Mai erreichten Zwischenhoch von rund 3,2 % im weiteren Jahresverlauf schrittweise zurückgehen. In den USA setzte sich die konjunkturelle Erholung fort, während in Asien insbesondere Japan von einer anhaltenden Währungsschwäche sowie zunehmenden Investitionen japanischer Technologieunternehmen profitierte.³

Branchenspezifische Rahmenbedingungen

Die weltweiten Verteidigungsausgaben sind nach Angaben des Stockholm International Peace Research Institute (SIPRI) auch 2025 weiter gestiegen und erreichten rund USD 2,9 Billionen, ein realer Anstieg von 2,9 % gegenüber dem Vorjahr und der elfte Anstieg in Folge.⁴ Mit dem NATO-Beschluss vom Juni 2025, die Verteidigungsausgaben bis 2035 auf 3,5 % zuzüglich weiterer 1,5 % für verteidigungs- und sicherheitsrelevante Ausgaben des Bruttoinlandsprodukts anzuheben, besteht weiterhin ein langfristiger Investitionsrahmen für die Branche.⁵

¹ Internationaler Währungsfonds (2026), World Economic Outlook, April 2026.
<https://www.imf.org/en/publications/weo>

² Metzler Research, Kapitalmarktausblick 2. Quartal 2026: „Damoklesschwert Energiepreise“.

³ Metzler Research, Kapitalmarktausblick 1./2. Quartal 2026.

⁴ Stockholm International Peace Research Institute (SIPRI) (2026), Trends in World Military Expenditure, 2025.
<https://www.sipri.org/publications/2026/sipri-fact-sheets/trends-world-military-expenditure-2025>

⁵ NATO (2025), The Hague Summit Declaration, 25. Juni 2025.
<https://www.nato.int/en/news-and-events/articles/news/2025/06/27/nato-concludes-historic-summit-in-the-hague>



Der globale Markt der maritimen Verteidigung soll laut Marktforschungsunternehmen Lucintel bis 2030 weiterhin jährlich um rund 12 % wachsen, getrieben durch Flottenmodernisierung, die Sicherung von Handelsrouten sowie technologische Innovationen wie Automatisierung und unbemannte Systeme.⁶ Für den konventionellen U-Boot-Markt erwartet die Unternehmensberatung McKinsey bis 2030 ein stabiles Wachstum von etwa 4 % jährlich, gestützt durch lange Lebenszyklen und kontinuierliche Modernisierung.⁷

Die globale „Blue Economy“, die sämtliche von Ozeanen, Meeren und Küsten abhängigen wirtschaftlichen Aktivitäten umfasst, soll laut Studien der London School of Economics bis 2030 ein Volumen von über USD 3 Billionen erreichen.⁸ Innerhalb dieses Marktes soll der Bereich der Unterwasserwirtschaft, der unter anderem Pipelines, Kommunikationskabel sowie autonome Unterwasserfahrzeuge und Überwachungssysteme umfasst, laut Marktforschungsunternehmen Cognitive Market Research von USD 21 Mrd. im Jahr 2025 auf rund USD 35 Mrd. bis 2033 wachsen.⁹

⁶ NATO (2025), The Hague Summit Declaration, 25. Juni 2025.

<https://www.nato.int/en/news-and-events/articles/news/2025/06/27/nato-concludes-historic-summit-in-the-hague>

⁷ McKinsey & Company (2024), „Shifting currents: The role of shipbuilders in enhancing naval fleets“.

<https://www.mckinsey.com/industries/aerospace-and-defense/our-insights/shifting-currents-the-role-of-shipbuild>

⁸ London School of Economics (LSE) (2024), „What is blue economy?“.

<https://www.lse.ac.uk>

⁹ Cognitive Market Research (2025), Marktanalyse „Subsea Systems Market Report 2026“.

<https://www.cognitivemarketresearch.com>



Geschäftsverlauf

Am 9. März 2026 erfolgte das Börsendebüt der Gabler Group AG im Scale-Segment der Frankfurter Wertpapierbörse (ISIN: DE000A421RZ9, Ticker: XK4) zu einem Ausgabepreis von EUR 44,00 je Aktie. Im Rahmen der Barkapitalerhöhung wurden 1.050.000 neue Aktien platziert; nach vollständiger Ausübung der Mehrzuteilungsoption (Greenshoe) am 23. März 2026 betrug der Streubesitz 49,9 %. Der Börsengang stärkte die Kapitalbasis der Gesellschaft für die weitere Wachstumsstrategie: Der Nettoemissionserlös von rund EUR 41 Mio. wurde unter anderem zur vollständigen Rückführung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten genutzt, die bis Ende März 2026 abgeschlossen war, und schafft damit finanziellen Spielraum, um das dynamische Wachstum in den strukturell expandierenden Märkten für Verteidigungs- und Unterwassertechnologie konsequent zu finanzieren.

Diese Wachstumsstrategie zeigte bereits im ersten Halbjahr 2026 deutliche Erfolge: Der Auftragseingang entwickelte sich mit EUR 51,9 Mio. erfreulich und ließ den Total Order Backlog gegenüber dem Vorjahr um EUR 31,7 Mio. auf EUR 390,4 Mio. steigen – ein Signal für die anhaltend hohe Nachfrage nach den Lösungen der Gabler Group AG und die hohe Visibilität künftiger Umsatzrealisierung.

Die operativen Kapazitäten wurden gezielt für das künftige Wachstum ausgebaut: SubCtech schloss einen Mietvertrag für einen neuen, gemeinsamen Produktions- und Entwicklungsstandort, an dem die bislang auf drei Standorte verteilten Funktionen gebündelt werden. Damit schafft die Gesellschaft die infrastrukturellen Voraussetzungen, um die Fertigungskapazitäten deutlich zu erweitern und das erwartete organische Wachstum der kommenden Jahre effizient zu bewältigen. Der Vorstand erwartet dadurch Effizienzgewinne, kürzere Entscheidungswege und eine verbesserte Skalierbarkeit der operativen Prozesse.

Parallel dazu wurden Vertrieb sowie Forschung und Entwicklung gezielt ausgebaut, unter anderem durch den Aufbau einer eigenen Vertriebspräsenz in den USA und in Kanada. Einen wesentlichen operativen Meilenstein des ersten Halbjahres markierte die erfolgreiche erste Erprobung der torpedorohrgestützten unbemannten Oberflächenfahrzeuge „Ranger“ (Nachrichtengewinnungs Überwachungs- und Aufklärungs-Missionen) und „Raider“ (Angriffseinsätze); erste Auslieferungen werden für das vierte Quartal 2026 erwartet.

Vergleichszahlen

Die Gabler Group AG hat ihre Börsennotierung im Geschäftsjahr 2026 aufgenommen. Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht ist der erste Halbjahresfinanzbericht nach dem Börsengang.

Gemäß § 21 Abs. 1 lit. b) der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutschen Börse AG für den Freiverkehr (Scale) kann im ersten Halbjahresfinanzbericht nach einem Börsengang auf die Angabe von Vorjahresvergleichszahlen verzichtet werden. Von dieser Erleichterung wird Gebrauch gemacht.

Unabhängig hiervon enthält der Halbjahresfinanzbericht an geeigneten Stellen ergänzende Erläuterungen zur Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, um den Adressaten eine sachgerechte Beurteilung der Geschäftsentwicklung zu ermöglichen.



ERTRAGS, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

ERTRAGSLAGE

IN EUR MIO.	H1 2026
Umsatzerlöse	27,3
Bestandsveränderungen	4,4
Aktivierte Eigenleistungen	0,7
Sonstige betriebliche Erträge	2,3
Materialaufwand	10,4
Personalaufwand	12,0
Abschreibungen	1,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8,1
EBIT	2,6
Finanz- und Beteiligungsergebnis	-0,5
EBT	2,1
Steuern	1,3
Periodenüberschuss	0,8

Auftragslage und Umsatzentwicklung

Der Auftragseingang der Gabler Group lag im ersten Halbjahr 2026 bei EUR 51,9 Mio., wesentlich getragen durch zwei gewonnene Großaufträge mit einem Gesamtvolumen von rund EUR 34 Mio. (EUR 17 Mio. und EUR 11 Mio.). Hinzu kam ein Auftrag der Tochtergesellschaft develogic (Business Area Subsea Communications & Data) über rund EUR 6 Mio. von einer europäischen Marine für sichere Unterwasserkommunikation und Datenübertragung, aus dem bereits im laufenden Geschäftsjahr erste Umsätze realisiert werden. Der Auftragseingang bestätigt die starke Marktposition der Gesellschaft in ihren Kernmärkten und erhöht die Visibilität der Umsatzentwicklung der kommenden Geschäftsjahre.

Der Total Order Backlog lag bei EUR 390,4 Mio. zum 30. Juni 2026, eine Veränderung um 8,8 % (31. Dezember 2025: EUR 358,7 Mio.).

Der Konzernumsatz der Gabler Group betrug EUR 27,3 Mio. Haupttreiber war die laufende Umsatzrealisierung aus dem bestehenden Auftragsbestand, insbesondere aus mehrjährigen Programmen im Geschäftsbereich Submarine Systems, ergänzt um Umsatzbeiträge aus den Geschäftsbereichen Subsea Power und Subsea Communications & Data.



Bestandsveränderung und aktivierte Eigenleistungen

Der Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen veränderte sich um EUR 4,4 Mio., bedingt durch den planmäßigen Bestandsaufbau unfertiger Erzeugnisse im Rahmen laufender, mehrjähriger Fertigungsprojekte. Die aktivierten Eigenleistungen betrugen EUR 0,7 Mio., aus laufenden Entwicklungsprojekten.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge der Gabler Group lagen bei EUR 2,3 Mio., begünstigt durch die Weiterbelastung im Zusammenhang mit dem IPO entstandener Aufwendungen (EUR 1,3 Mio.) an die Possehl Mittelstandsbeteiligungen GmbH

Materialaufwand

Der Materialaufwand der Gabler Group betrug EUR 10,4 Mio. Die Materialaufwandsquote lag bei 32,6 %. Haupttreiber sind die noch nicht realisierten Margen aus den Bestandsveränderungen und der Materialanteil der aktivierten Eigenleistungen.

Personalaufwand

Die Personalaufwendungen der Gabler Group betrugen EUR 12,0 Mio., getrieben durch den gezielten Ausbau der Vertriebs- und Entwicklungskapazitäten sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Börsengang (EUR 0,7 Mio.). Die Personalaufwandsquote betrug 37,7 %.

Abschreibungen

Die Abschreibungen der Gabler Group betrugen EUR 1,7 Mio., im Wesentlichen aus planmäßigen Goodwill-Abschreibungen (EUR 1,2 Mio.) sowie Abschreibungen auf Sachanlagen (EUR 0,4 Mio.) und sonstige immaterielle Vermögensgegenstände (EUR 0,1 Mio.).

Sonstige betriebliche Aufwendungen (mit benannten Einmaleffekten)

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen der Gabler Group betrugen EUR 8,1 Mio., im Wesentlichen bedingt durch einmalige IPO-bezogene Aufwendungen in Höhe von EUR 3,5 Mio.

Das EBITDA der Gabler Group betrug EUR 4,4 Mio., entsprechend einer EBITDA-Marge von 13,7 %. Nach Abschreibungen in Höhe von EUR 1,7 Mio. betrug das EBIT der Gabler Group EUR 2,6 Mio., entsprechend einer EBIT-Marge von 8,2 %. Bereinigt um IPO-bezogene Aufwendungen und Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von insgesamt EUR 4,2 Mio. betrug das bereinigte EBIT EUR 6,8 Mio., entsprechend einer bereinigten EBIT-Marge von 21,3 %.



ÜBERLEITUNG VOM EBIT ZUM BEREINIGTEN EBIT

IN EUR MIO.	H1 2026
EBIT	2,6
IPO-bezogene Aufwendungen	+4,3
IPO-bezogene Erträge	-1,3
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	+1,2
Bereinigtes EBIT	6,8

Die Gesellschaft definiert das bereinigte EBIT als EBIT vor IPO-bezogenen Aufwendungen und Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte.

Finanz- und Beteiligungsergebnis

Das Finanzergebnis der Gabler Group betrug EUR -0,05 Mio. Die Zinsaufwendungen gegenüber der Konzernmutter L. Possehl & Co. mbH aus dem Cash-Pool betrugen EUR 0,2 Mio. Infolge der bis Ende März 2026 abgeschlossenen vollständigen Rückführung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten aus dem IPO-Erlös entfielen die entsprechenden Bankzinsaufwendungen ab diesem Zeitpunkt. Aus dem vorhandenen Guthaben konnten Zinserträge von EUR 0,2 Mio. erzielt werden.

Das Ergebnis aus der Beteiligung an dem assoziierten Unternehmen north.io betrug EUR -0,5 Mio.

Steuern und Konzernhalbjahresüberschuss

Der Ertragsteueraufwand der Gabler Group belief sich auf EUR 1,3 Mio. und setzt sich aus den Steueraufwendungen der einzelnen Konzerngesellschaften zusammen. Eine steuerliche Organschaft besteht nicht, sodass keine Verrechnung von Gewinnen und Verlusten zwischen den Einzelgesellschaften erfolgt. Darüber hinaus wird das Konzernergebnis durch Konsolidierungseffekte, insbesondere aus der Eliminierung von Zwischengewinnen sowie Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte, beeinflusst. Hieraus resultiert eine Konzernsteuerquote von 61,7 %.

Der Konzernhalbjahresüberschuss betrug EUR 0,8 Mio. Das Ergebnis je Aktie betrug EUR 0,13 (auf Basis von 6.050.000 ausstehenden Aktien).



VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

IN EUR MIO.	30. JUNI 2026	31. DEZ. 2025	Δ IN %
Anlagevermögen	27,9	28,7	-2,8 %
Umlaufvermögen	53,1	22,4	137,1 %
Rechnungsabgrenzungsposten	0,5	0,4	25,0 %
Aktive latente Steuern	0,8	0,5	60,0 %
Aktiva	82,3	52,0	58,3 %
Eigenkapital	64,6	17,6	267,0 %
Verbindlichkeiten	4,6	22,0	-79,1 %
Rückstellungen	13,1	12,4	5,6 %
Passiva	82,3	52,0	58,3 %

Die Bilanzsumme der Gabler Group betrug EUR 82,3 Mio. zum 30. Juni 2026, eine Veränderung um 58,3 % (31. Dezember 2025: EUR 52,0 Mio.), maßgeblich bedingt durch die im Rahmen des Börsengangs durchgeführte Barkapitalerhöhung (netto rund EUR 41 Mio.) sowie den daraus resultierenden Anstieg der liquiden Mittel.

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen der Gabler Group veränderte sich um -2,8 % auf EUR 27,9 Mio. (31. Dezember 2025: EUR 28,7 Mio.). Darin enthalten sind die planmäßigen Veränderungen des Goodwills (EUR -1,2 Mio.) der Zugang der aktivierten Eigenleistungen im Anlagevermögen (EUR 0,7 Mio.) sowie die Veränderung der Beteiligung an der north.io. (EUR -0,5 Mio.)

Umlaufvermögen

Die Vorräte betrugen EUR 0,6 Mio., bedingt durch den planmäßigen Bestandsaufbau im Rahmen laufender, mehrjähriger Fertigungsprojekte. Darin enthalten sind erhaltene Anzahlungen von EUR 16,3 Mio.

Die Forderungen der Gabler Group betrugen EUR 19,0 Mio., im Einklang mit dem Umsatzwachstum.

Eigenkapital

Das Eigenkapital der Gabler Group veränderte sich um 267,0 % auf EUR 64,6 Mio. (31. Dezember 2025: EUR 17,6 Mio.). Neben dem positiven Halbjahresergebnis von EUR 0,8 Mio. erhöhte sich das Eigenkapital durch die im Rahmen des Börsengangs am 9. März 2026 durchgeführte Barkapitalerhöhung um 1.050.000 neue Aktien um netto rund EUR 41 Mio. Die Eigenkapitalquote der Gabler Group AG betrug 78,5 % (33,9 % zum 31. Dezember 2025).



Rückstellungen

Die Rückstellungen der Gabler Group betrugen EUR 13,1 Mio., eine Veränderung um 5,7 % (31. Dezember 2025: EUR 12,4 Mio.), bedingt durch den Anstieg der Steuerrückstellungen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten der Gabler Group verringerten sich um 79,1 % auf EUR 4,6 Mio. (31. Dezember 2025: EUR 22,0 Mio.). Wesentlicher Treiber war die Rückzahlung der Verbindlichkeiten (EUR -20,0 Mio.) aus dem Cashpooling gegenüber der Konzernmutter L. Possehl & Co. mbH. Damit weist die Gabler Group zum 30. Juni 2026 Bankverbindlichkeiten von EUR 0 Mio. aus (31. Dezember 2025: EUR 0 Mio.)

Ereignisse nach dem Berichtszeitraum

Nach dem Ende des Berichtszeitraums erhielt die Gabler Group einen Auftrag über rund EUR 4,4 Mio. für eine neue Generation sicherheitskritischer Komponenten eines Auftriebsregelungssystems im Rahmen eines asiatischen U-Boot-Programms. Weitergehende Angaben zum Auftraggeber und zu den Projekthaltungen sind aufgrund vertraglicher Vertraulichkeitsvereinbarungen nicht möglich.



CHANCE UND RISIKOBERICHT

Gegenüber den im Geschäftsbericht 2025 dargestellten Chancen und Risiken haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Insbesondere stehen dem positiven Marktumfeld weiterhin Unsicherheiten gegenüber. Hierzu zählen insbesondere Verzögerungen bei Vergabeentscheidungen öffentlicher Auftraggeber, geopolitische Entwicklungen, mögliche Störungen globaler Lieferketten, Materialpreis- und Wechselkursentwicklungen sowie die Verfügbarkeit qualifizierter Fachkräfte. Aufgrund der überwiegend langfristigen Projektlaufzeiten können zeitliche Verschiebungen einzelner Projekte zu Veränderungen der Umsatz- und Ergebnisrealisierung zwischen den Geschäftsjahren führen, ohne dass sich das zugrunde liegende Auftragsvolumen verändert.

PROGNOSEBERICHT

Die Gabler Group AG ist in strukturell wachsenden Märkten tätig. Die weltweit steigenden Verteidigungsausgaben, der zunehmende Schutz maritimer Infrastrukturen sowie der Ausbau maritimer Fähigkeiten zahlreicher NATO- und Partnerstaaten führen zu einer nachhaltig hohen Nachfrage nach missionskritischen Unterwassertechnologien.

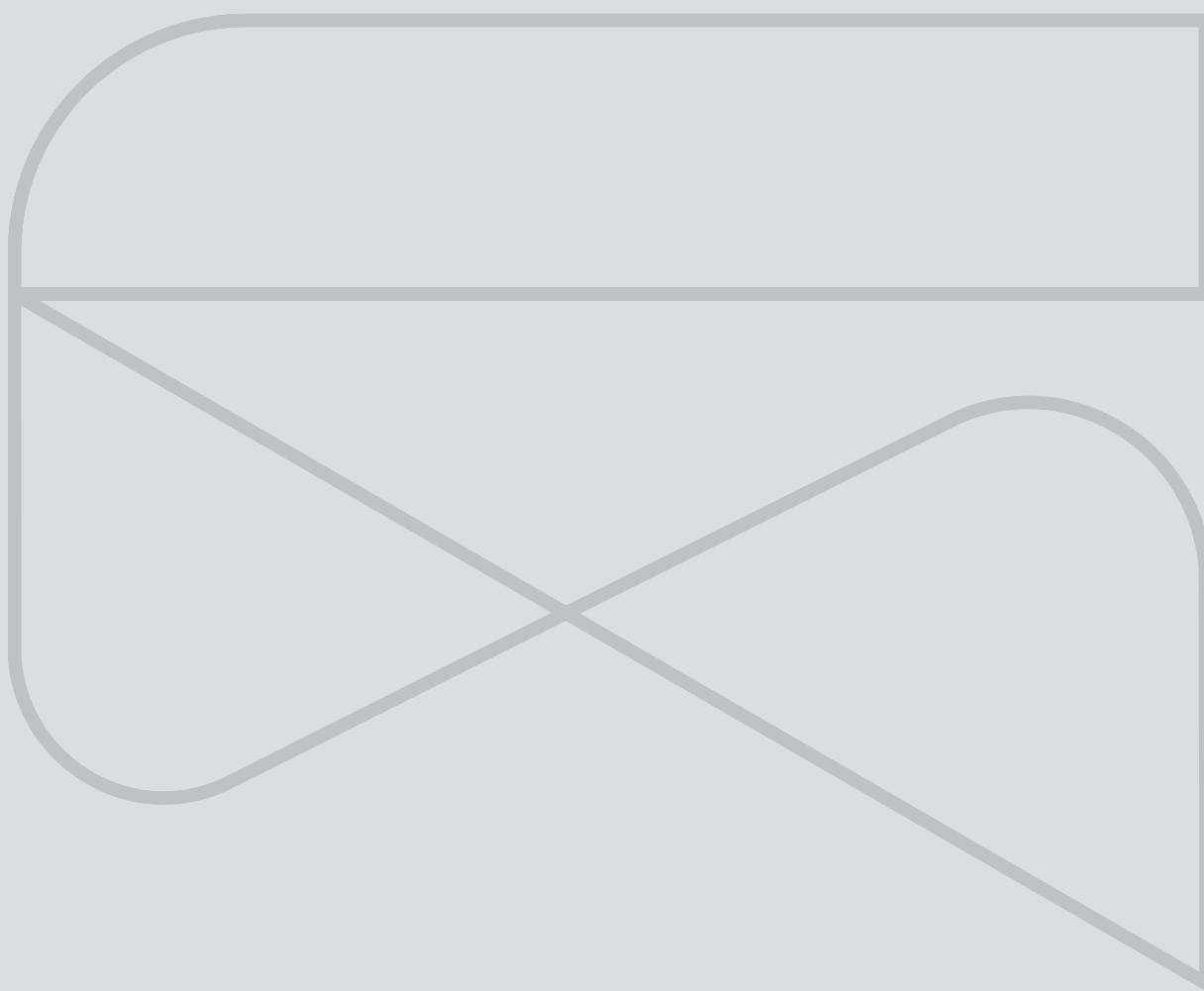
Für das Geschäftsjahr 2026 bestätigt der Vorstand die im ersten Quartal 2026 im Rahmen einer Kapitalmarktmittteilung veröffentlichte Prognose eines Konzernumsatzes von EUR 69 bis 71 Mio. sowie eines bereinigten EBIT von EUR 17 bis 19 Mio., entsprechend einer bereinigten EBIT-Marge von rund 25 %. Vor dem Hintergrund des hohen Auftragsbestands, der erfolgreichen Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2026 sowie der unverändert positiven Marktbedingungen bestätigt der Vorstand die im Geschäftsbericht 2025 veröffentlichte mittelfristige Wachstumsprognose von einem Konzernumsatz von über EUR 100 Mio. innerhalb des drei- bis fünfjährigen Planungshorizonts.

ERKLÄRUNG ZUM KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

Nach bestem Wissen vermittelt der Konzernzwischenlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dar, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben werden.



Konzernabschluss



BILANZ					
AKTIVA (IN EUR)	30. JUNI 2026	31. DEZ. 2025	PASSIVA (IN EUR)	30. JUNI 2026	31. DEZ. 2025
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	21.433.224,58	22.550.209,89	I. Gezeichnetes Kapital	6.050.000,00	5.000.000,00
II. Sachanlagen	5.551.018,49	4.725.438,37	II. Kapitalrücklage	45.174.000,00	0,00
III. Finanzanlagen	894.789,50	1.381.279,24	III. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-106.101,54	-96.993,32
			IV. Konzernbilanzgewinn	13.503.617,52	12.709.979,01
Summe Anlagevermögen	27.879.032,57	28.656.927,50	Summe Eigenkapital	64.621.515,98	17.612.985,69
B. UMLAUFVERMÖGEN			B. RÜCKSTELLUNGEN		
I. Vorräte	559.946,16	188.092,57	1. Rückstellungen für Pensionen u. ä. Verpflichtungen	882.456,90	902.293,18
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	18.975.502,02	16.995.229,32	2. Steuerrückstellungen	2.423.991,00	1.852.071,00
III. Sonstige Wertpapiere	250.963,30	250.349,95	3. Sonstige Rückstellungen	9.757.176,04	9.617.859,01
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	33.319.428,58	4.915.351,42			
Summe Umlaufvermögen	53.105.840,06	22.349.023,26	Summe Rückstellungen	13.063.623,94	12.372.223,19
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			C. VERBINDLICHKEITEN		
	543.087,22	436.983,11	1. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	0,00	32,37
			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	949.344,92	854.421,51
			3. Erhaltene Anzahlungen aus Bestellungen	1.423.296,08	0,00
			4. Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	0	20.001.436,77
			5. Sonstige Verbindlichkeiten	2.250.165,14	1.150.302,02
			Summe Verbindlichkeiten	4.622.806,14	22.006.192,67
D. AKTIVE LATENTE STEUERN	779.986,21	548.906,67	D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,00	438,99
SUMME AKTIVA	82.307.946,06	51.991.840,54	SUMME PASSIVA	82.307.946,06	51.991.840,54

Hinweis: „Sonstige Verbindlichkeiten“ 30. Juni 2026 davon aus Steuern: EUR 0,00 (31. Dezember. 2025: EUR 1.016.583,24); davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 7.832,05 (31. Dezember. 2025: EUR 7.832,05).



KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

IN EUR	H1 2026
1. Umsatzerlöse	27.336.594,46
2. Erhöhung/Verminderung Bestand fertige/unfertige Erzeugnisse	4.409.922,84
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	739.516,71
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.312.003,41
5a. Materialaufwand: Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	9.105.823,46
5b. Materialaufwand: bezogene Leistungen	1.255.686,82
6a. Personalaufwand: Löhne und Gehälter	9.993.078,46
6b. Personalaufwand: soziale Abgaben/Altersversorgung	1.984.701,79
7. Abschreibungen auf immaterielle VG und Sachanlagen	1.747.506,52
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.105.337,99
9. Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen FAV	0,00
10. Aufwendungen aus Beteiligungen an assoz. Unternehmen	478.803,74
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	200.786,68
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	248.578,96
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.283.204,90
14. ERGEBNIS NACH STEUERN	796.101,45
15. Sonstige Steuern	2.462,94
16. JAHRESÜBERSCHUSS	793.638,51



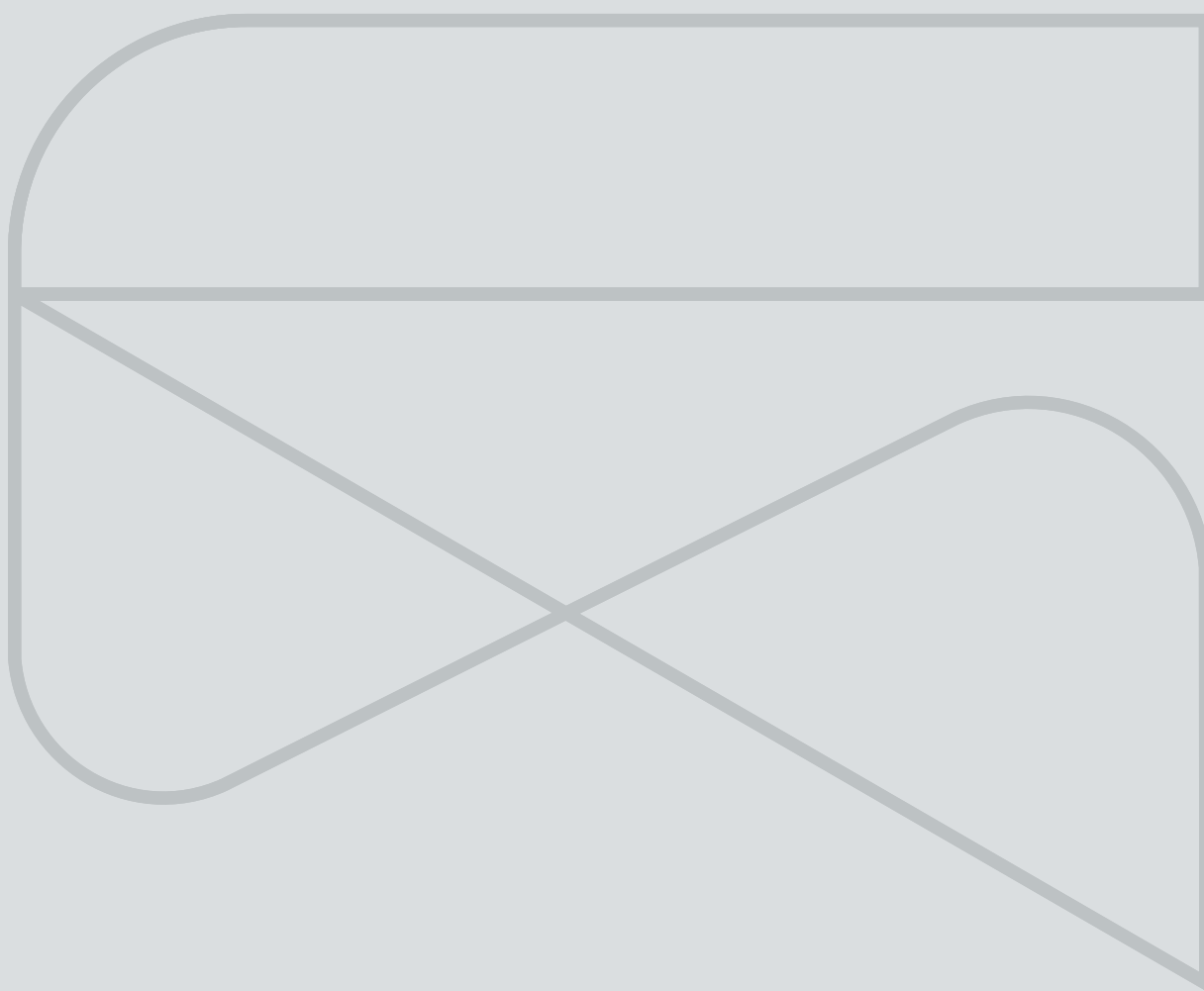
KONZERN-EIGENKAPITALSPIEGEL

in EUR	Gez. Kapital	EK-Diff. Währung (MU)	Kapitalrücklage	Gewinn-/ Verlustvortrag	Jahresüberschuss	Konzerneigenkapital
Stand 1. Jan. 2026	5.000.000,00	-96.993,32	0,00	12.709.979,01	0,00	17.612.985,69
Kapitalerhöhung	1.050.000,00					1.050.000,00
Einstellung in Kapitalrücklage aus Agio			45.174.000,00			45.174.000,00
Einstellung in Rücklagen	-	-	-	-	-	0,00
Entnahme aus Rücklagen	-	-	-	-	-	0,00
Ausschüttung	-	-	-	-	-	0,00
Währungsumrechnung	-	-9.108,22	-	-	-	-9.108,22
Sonstige Veränderungen	-	-	-	-	-	-
Konsolidierungskreisänderung	-	-	-	-	-	0,00
Konzernjahresüberschuss	-	-	-	-	793.638,51	793.638,51
Stand 30. Juni 2026	6.050.000,00	-106.101,54	45.174.000,00	12.709.979,01	793.638,51	64.621.515,98

Nach dem 30. Juni 2026 wurden im Berichtszeitraum keine weiteren Eigenkapitalveränderungen erfasst; die Vorlage der Gesellschaft enthält daher eine identische Wiederholung der Endstände, die hier zur besseren Lesbarkeit nicht erneut ausgewiesen wird.



Verkürzter Anhang



ALLGEMEINE ANGABEN

Der Konzernabschluss der Gabler Group AG, eingetragen beim Amtsgericht Lübeck unter der Nr. HRB 27196 HL, für das erste Halbjahr 2026 vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2026 wurde nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) freiwillig aufgestellt. Auf die Inanspruchnahme der Befreiung gemäß § 291 HGB wurde verzichtet.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Die Berichtswährung ist der Euro.

Der Abschlussstichtag für den Halbjahresabschluss ist der 30. Juni 2026. Der Betrachtungszeitraum der Gesellschaft umfasst den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni.

Der vorliegende Konzernhalbjahresabschluss und Konzernzwischenlagebericht wurden einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

KONSOLIDIERUNGSKREIS UND ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden zum Bilanzstichtag neben dem Mutterunternehmen drei inländische Unternehmen und ein ausländisches Unternehmen einbezogen, bei denen die Gabler Group AG unmittelbar einen beherrschenden Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik ausüben kann.

Umfirmierung

Mit Eintragung in das Handelsregister am 18. Februar 2026 wurde die bisherige Gabler Maschinenbau GmbH im Zusammenhang mit dem Börsengang im Wege des Formwechsels gemäß den Vorschriften des Umwandlungsgesetzes in die Gabler Group AG umgewandelt und entsprechend umfirmiert.

Der Formwechsel erfolgte unter Wahrung der rechtlichen Identität der Gesellschaft. Vermögen, Schulden sowie sämtliche Rechte und Pflichten der Gesellschaft blieben unverändert bestehen. Der Formwechsel hatte keine Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

VERGLEICHBARKEIT MIT DEN VORJAHRESBETRÄGEN

Der vorliegende Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2026 ist der erste nach dem Börsengang der Gabler Group AG vom 9. März 2026 zu übermittelnde Halbjahresabschluss und Zwischenlagebericht im Sinne der Einbeziehungsfolgepflichten für das Scale-Segment (§ 21 Abs. 1 lit. b) AGB DBAG). Für das erste Halbjahr 2025 wurde kein Konzernhalbjahresabschluss aufgestellt.



Darüber hinaus hat sich der Konsolidierungskreis gegenüber dem Vorjahr wesentlich verändert. Zum einen gehörte die GABLER Thermoform GmbH & Co. KG und Thermoform GABLER GmbH im ersten Halbjahr 2025 noch zum Konzern, zum anderen wurden die SubCtech GmbH sowie die SubCtech Support GmbH erst nach dem 30. Juni 2025 in den Konsolidierungskreis einbezogen. Aufgrund dieser Veränderungen stehen keine unmittelbar vergleichbaren und geprüften Vorjahreszahlen für den Konzern zum 30. Juni 2025 zur Verfügung.

Für den ersten nach einem Börsengang zu übermittelnden Halbjahresabschluss und Zwischenlagebericht verzichtet die Deutsche Börse AG im Rahmen der Einbeziehungsfolgepflichten für das Scale-Segment in der Regel auf die Angabe von Vorjahresvergleichszahlen. Die Gesellschaft macht hiervon Gebrauch und verzichtet vor diesem Hintergrund sowie aufgrund der vorstehend beschriebenen eingeschränkten Vergleichbarkeit auf die Darstellung von Vergleichszahlen für das erste Halbjahr 2025 in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie im Zwischenlagebericht. Die Konzernbilanz zeigt unverändert die Vergleichswerte zum 31. Dezember 2025.

Assoziierte Unternehmen

Das assoziierte Unternehmen north.io, Kiel wird gemäß § 311 Abs. 1 HGB nach der Equity-Methode bewertet.

Konsolidierungsgrundsätze

Die dem Konzernabschluss zum 30. Juni 2026 zugrunde liegenden Konsolidierungsgrundsätze entsprechen unverändert den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 angewandten Grundsätzen.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Berichtswährung des Konzerns ist der Euro. Die Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Tochterunternehmen erfolgt unverändert nach der modifizierten Stichtagskursmethode.

Für die Umrechnung der Fremdwährung südkoreanischer WON (KRW) im Konzern wurden der Stichtagskurs 0,00057 EUR (Vorjahr: EUR 0,000589) und der Durchschnittskurs EUR 0,00055 (Vorjahr: EUR 0,000623) zugrunde gelegt.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert fortgeführt.



ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

Anlagevermögen Detaillierte Informationen sind der Entwicklung des Konzernanlagevermögens zu entnehmen.

ANLAGENSPIEGEL Entwicklung des Konzern-Anlagevermögens																
Position (in EUR)	AHK 1. Jan. 2026	Whg.änd.	Konz.änd.	Zugänge	Umbuch.	Abgänge	AHK 30. Juni 2026	Abschr. 1. Jan. 2026	Whg.änd.	Konz.änd.	Zugänge	Abgänge	Zuschr.	Abschr. 30 Juni 2026	RBW 30. Juni 2026	RBW 31. Dez. 2025
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE																
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche																
1. Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.791.698,47	0,00	0,00	169.741,20	0,00	-517,50	4.960.922,17	4.176.496,47	0,00	0,00	141.031,14	-516,50	0,00	4.317.011,11	643.911,06	615.202,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	23.185.606,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	23.185.606,42	1.302.922,97	0,00	0,00	1.163.161,27	0,00	0,00	2.466.084,24	20.719.522,18	21.882.683,45
3. Geleistete Anzahlungen	52.324,44	0,00	0,00	17.466,90	0,00	0,00	69.791,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	69.791,34	52.324,44
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	28.029.629,33	0,00	0,00	187.208,10	0,00	-517,50	28.216.319,93	5.479.419,44	0,00	0,00	1.304.192,41	-516,50	0,00	6.783.095,35	21.433.224,58	22.550.209,89
II. SACHANLAGEN																
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grund- stücken	1.059.670,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.059.670,30	783.865,30	0,00	0,00	10.412,00	0,00	0,00	794.277,30	265.393,00	275.805,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.252.309,08	0,00	0,00	107.429,18	0,00	-7.330,50	5.352.407,76	3.893.486,08	0,00	0,00	115.007,57	-3.975,50	0,00	4.004.518,15	1.347.889,61	1.358.823,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.657.108,55	-1.272,89	0,00	478.269,74	0,00	-33.249,10	12.100.856,30	8.578.360,13	-267,59	0,00	317.894,54	-23.254,10	0,00	8.872.732,98	3.228.123,32	3.078.748,42
Geleistete Anzahlungen und 4. Anlagen im Bau	12.061,95	0,00	0,00	697.550,61	0,00	0,00	709.612,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	709.612,56	12.061,95
Summe Sachanlagen	17.981.149,88	-1.272,89	0,00	1.283.249,53	0,00	-40.579,60	19.222.546,92	13.255.711,51	-267,59	0,00	443.314,11	-27.229,60	0,00	13.671.528,43	5.551.018,49	4.725.438,37
III. FINANZANLAGEN																
1. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1.367.906,29	0,00	0,00	0,00	0,00	-265.917,02	1.101.989,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	889.102,55	1.367.906,29
2. Sonstige Beteiligungen	2.556,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.556,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.556,97	2.556,97
3. Sonstige Ausleihungen	593.991,90	0,00	0,00	0,00	0,00	-7.686,00	586.305,90	583.175,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	583.175,92	3.129,98	10.815,98
Summe Finanzanlagen	1.964.455,16	0,00	0,00	0,00	0,00	-273.603,02	1.690.852,14	583.175,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	583.175,92	894.789,50	1.381.279,24
Gesamt Anlagevermögen	47.975.234,37	-1.272,89	0,00	1.470.457,63	0,00	-314.700,12	49.129.718,99	19.318.306,87	-267,59	0,00	1.747.506,52	-27.746,10	0,00	21.037.799,70	27.879.032,57	28.656.927,50

AHK = Anschaffungs- und Herstellungskosten; RBW = Restbuchwert.

Die im Rahmen der Kapitalkonsolidierung entstandenen Geschäfts- oder Firmenwerte werden planmäßig über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer von zehn Jahren abgeschrieben.



Anteilsbesitz

Die Muttergesellschaft Gabler Group AG ist an folgenden, voll konsolidierten Unternehmen direkt beteiligt:

SubCtech GmbH	Kiel	100,00 %
SubCtech Support GmbH	Kiel	100,00 %
develologic GmbH	Hamburg	100,00 %
Gabler Korea Co. Ltd	Busan/Südkorea	100,00 %

Des Weiteren besteht eine Beteiligung in Höhe von 21,63 % an dem assoziierten Unternehmen north.io, Kiel.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben in Höhe von EUR 73,6 Tsd. (31. Dezember 2025: EUR 238,0 Tsd.) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

In den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 16.884,1 Tsd. (31. Dezember 2025: EUR 15.927,9 Tsd.) enthalten. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen mit EUR 61,4 Tsd. ausschließlich Lieferungen und Leistungen (31. Dezember 2025: EUR 80,3 Tsd. ausschließlich Lieferungen und Leistungen).

Aktive latente Steuern

Es werden aktive latente Steuern in Höhe von EUR 780,0 Tsd. (31. Dezember 2025: EUR 549,0 Tsd.) und passive latente Steuern in Höhe von EUR 0 Tsd. (31. Dezember 2025: EUR 0 Tsd.) ausgewiesen. Die Differenzen resultieren im Wesentlichen aus unterschiedlichen handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen, hauptsächlich resultierend aus der unterschiedlichen Bewertung der Pensions-, Jubiläums- und Altersteilzeitrückstellungen und dem Deckungsvermögen auf Ebene der Einzelgesellschaften.

Ferner beinhaltet der Posten aktive latente Steuern in Höhe von EUR 217,7 Tsd. aus der Eliminierung von Zwischengewinnen im Vorratsvermögen.

Eigenkapital

Als Gezeichnetes Kapital wird das Grundkapital des Mutterunternehmens Gabler Group AG ausgewiesen, das von der Possehl Mittelstandsbeteiligungen GmbH, Lübeck, als Mehrheitsaktionärin sowie von den übrigen Aktionären im Streubesitz gehalten wird.

Im Berichtszeitraum gab es eine Kapitalerhöhung aufgrund des Börsenganges von EUR 1,1 Mio. Gleichzeitig erfolgte durch das Agio eine Zuführung zur Kapitalrücklage von EUR 45,2 Mio.



Pensionsrückstellungen

Die Pensionsverpflichtungen und das zu deren Erfüllung bestehende Deckungsvermögen setzen sich wie folgt zusammen (in EUR Tsd.):

	30. JUNI 2026	31. DEZ. 2025
Erfüllungsbetrag der Pensionsverpflichtungen	1.489,4	1.512,7
Zeitwert des Deckungsvermögens	-607,1	-610,4
Saldo	882,5	902,3

Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens betragen EUR 568,0 Tsd.

(31. Dezember 2025: EUR 568,0 Tsd.).

Sonstige Rückstellungen

Für Altersteilzeitverpflichtungen besteht ein Deckungsvermögen in Höhe von EUR 30,4 Tsd.

(31. Dezember 2025: EUR 70,6 Tsd.). Die Anschaffungskosten entsprechen den bilanzierten Aktivwerten.

Neben personalbezogenen Verpflichtungen betreffen die sonstigen Rückstellungen insbesondere Gewährleistungen, nachlaufende Kosten und ausstehende Rechnungen sowie den im Rahmen des Erwerbs der SubCtech-Gesellschaften erwarteten Earn-out.

Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten, ohne erhaltene Anzahlungen, haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr

(31. Dezember 2025: EUR 0 Tsd.).



ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Umsatzerlöse

Die Aufgliederung der Brutto-Umsatzerlöse (vor Skonto) nach Tätigkeitsbereichen und geografischen Regionen ergibt sich aus den folgenden Übersichten (EUR Tsd.):

30. JUNI 2026	
Submarine Systems	22.488,1
Subsea Communications & Data	2.293,6
Subsea Power	2.301,3
Übrige	255,8
Total	27.338,8

30. JUNI 2026	
Europe inkl. UK	16.318,1
Asia	10.144,5
Übrige inkl. US	876,3
Total	27.338,8

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung in Höhe von EUR 1.256,5 Tsd. enthalten, die im Zusammenhang mit dem Börsengang stehen und an Possehl Mittelstandsbe- teiligungen GmbH berechnet worden sind.

Aktivierte Eigenleistungen

Neben kleineren Vorrichtungen wurden zwei wesentliche Entwicklungsprojekte in Höhe von EUR 697,65 Tsd. als im Bau befindliche Anlagen aktiviert, die nach Fertigstellung als Demonstratoren/Prototypen im Unternehmen verbleiben.



Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung in Höhe von EUR 3.515,0 Tsd. enthalten, die im Zusammenhang mit dem Börsengang stehen und im Wesentlichen aus Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten bestehen.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Ausweis beinhaltet den laufenden Steueraufwand.

Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen finanzielle Verpflichtungen am Bilanzstichtag mit den folgenden Fälligkeiten (in EUR Tsd.):

VERPFLICHTUNGEN (NOMINALWERT)	30. JUNI 2026
Miet-/Leasing- und sonstige vertragliche	
bis 1 Jahr	1.778,9
über 1 bis 5 Jahre	9.856,2
über 5 Jahre	18.446,5
Bestellobligo Investitionen	
bis 1 Jahr	104,7
Bürgschaft und Garantien	
Avale	30.879,1

Darüber hinaus bestehen am Bilanzstichtag geschäftsübliche finanzielle Verpflichtungen aus dem Bestellobligo für das Vorratsvermögen in Höhe von EUR 16.621,1 Tsd.

Mitarbeiter

Im ersten Halbjahr beschäftigte die Gabler Group im Durchschnitt 287 Mitarbeiter. Davon 205 Angestellte, 74 gewerbliche Arbeitnehmer und 8 Auszubildende.



Konzernzugehörigkeit

Voraussichtlich wird die Gabler Group AG für den größten Kreis von Unternehmen in den von der L. Possehl & Co. mbH, Lübeck, nach den handelsrechtlichen Vorschriften aufzustellenden Konzernabschluss zum 31. Dezember 2026 und Konzernlagebericht einbezogen werden. Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht der L. Possehl & Co. mbH, Lübeck, werden im Unternehmensregister veröffentlicht.

Auf die Befreiung zur Aufstellung eines eigenen Konzernabschlusses gem. § 291 Abs. 1 HGB wird verzichtet.

Gesetzliche Vertreter

Dem Vorstand des Mutterunternehmens gehörten im Berichtsjahr an:

David Schirm, Scharbeutz

Ole Johannsen, Süsel

Erklärung zum Konzernhalbjahresabschluss

Nach bestem Wissen vermittelt der Konzernhalbjahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.



LÜBECK, DEN 24. JULI 2026



Gabler Group AG

David Schirm

Ole Johannsen

Gabler Group AG

Niels-Bohr-Ring 5a

D-23568 Lübeck, Germany

Telefon: +49 (0) 451 3109-0

Telefax: +49 (0) 451 3109-100

E-Mail: info@gablergroup.com

www.gablergroup.com

